

AMBROSI Rainieri

(ca 1901 -)

(IT)

Patents (details)

1 - Dispositif arroseur resp. pulvérisateur pour liquides devant être dispersés sous pression

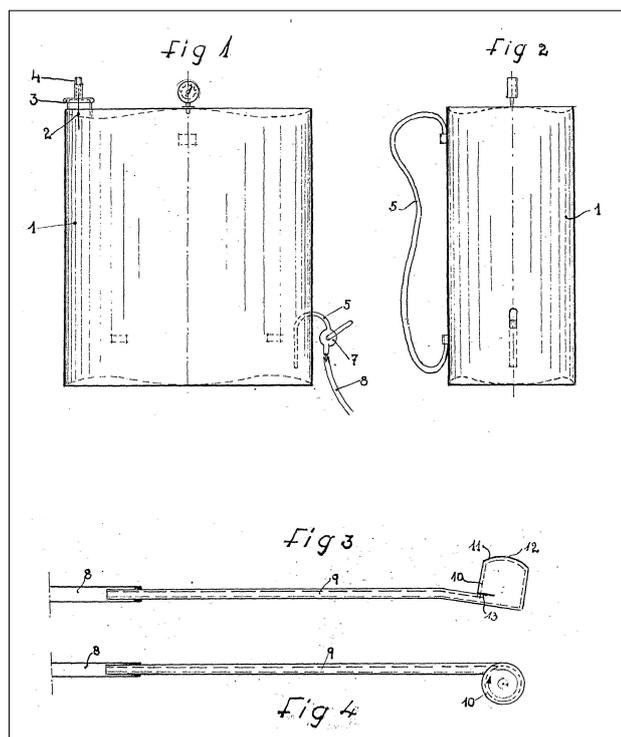
LU patent	29220
Application date	8 October 1948

L'objet de la présente invention est un perfectionnement aux dispositifs arroseurs utilisés pour disperser sur des surfaces cultivées, sur des arbres, dans ou sur des bâtiments, un liquide débité sous pression et servant p.ex. à la destruction de parasites et de microorganismes, à la désinfection, à la peinture, au vernissage, à l'humectage etc.

Des dispositifs similaires sont connus pour servir dans l'agriculture et la viticulture. L'homme desservant l'appareil porte sur le dos un réservoir duquel une conduite souple amène le liquide désinfectant, sulfatant, colorant à la poignée du dispositif arroseur, lequel comporte une pomme d'arrosoir, un clapet dispersateur, un distributeur à rotation ou à vibrations.

Le liquide est projeté à l'état de pluie ou de brouillard sur une étendue qui n'est pas grande, ce qui oblige le desservant à traiter son objectif à faible distance. Il arrose donc dans une unité de temps une surface restreinte avec une quantité relativement élevée du liquide, ce qui dans bien des cas est superflu et augmente les frais de revient du travail. Pour traiter p.ex. une superficie de terrain ou de mur, le desservant de l'appareil a besoin de beaucoup plus de temps que s'il pouvait disperser son liquide à plus grande distance de l'objectif. p.ex. 3 ou 4 mètres, car le liquide se dispersant en cône, une étendue plus importante est atteinte par le liquide en une unité de temps, ceci pour un même débit de liquide.

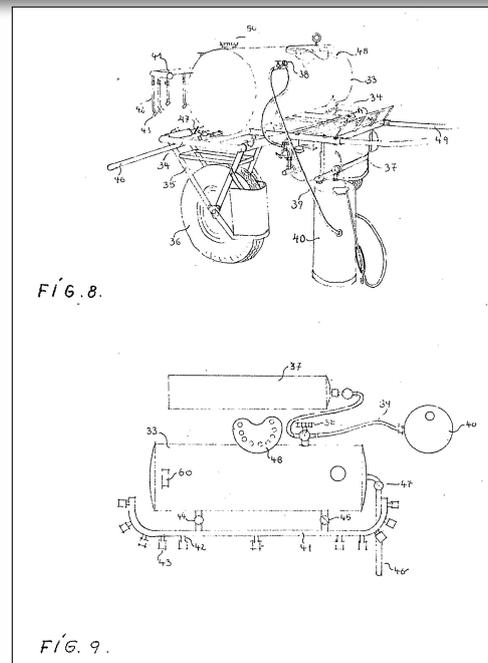
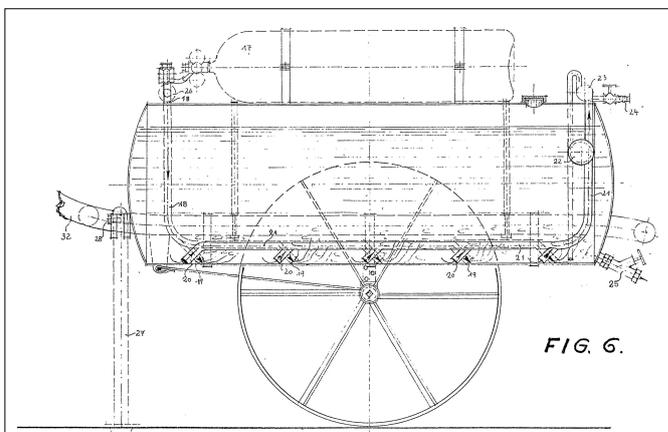
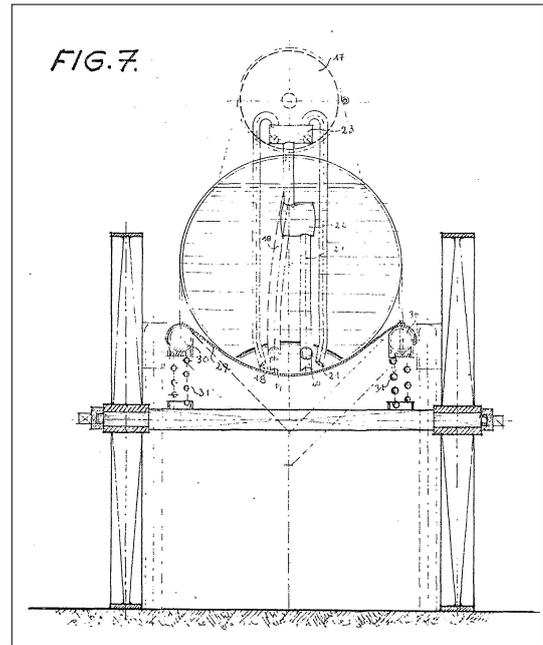
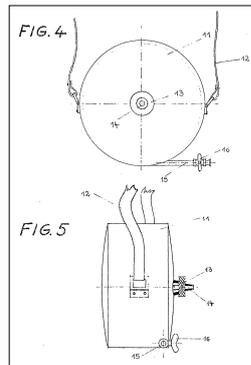
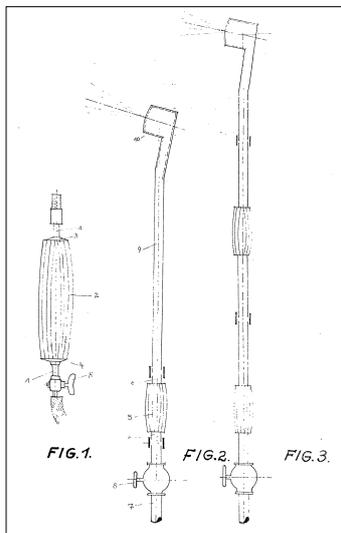
Les perfectionnements consistent essentiellement dans l'emploi d'une pièce d'arrosage de construction nouvelle, et dans le fait que le liquide du réservoir est mis sous une pression initiale d'environ 2 kgs, la perte de 1,5 kgs de pression au cours de la vidange du réservoir n'influençant guère le rendement du débit.



2 - Dispositif arroseur resp. pulvérisateur pour liquides devant être dispersés sous pression

LU patent 29631
 Application date 11 July 1949
 Certificat d'addition à LU29220

L'objet de la présente addition est de donner quelques précisions sur des modèles d'exécutions appliquant le principe de l'invention initiale et dont les variantes constructives comportent des perfectionnements additionnels appropriés aux cas spéciaux de l'utilisation du dispositif arroseur resp. pulvérisateur.



Corresponding patent
 ES

3 - Vorrichtung zum Verteilen von Flüssigkeiten unter Druck durch Versprühen, Zerstäuben, Vernebeln usw.

DE patent 885680
Application date 27 March 1951

Die Erfindung bezieht sich auf eine Verteilungsvorrichtung für Flüssigkeiten im Wege des Versprühens oder Zerstäubens unter Druck und umfaßt eine Sprühvorrichtung in Form eines Verteilerkopfes mit Düse und Einrichtungen zur Zuführung von Flüssigkeiten oder Gasen.

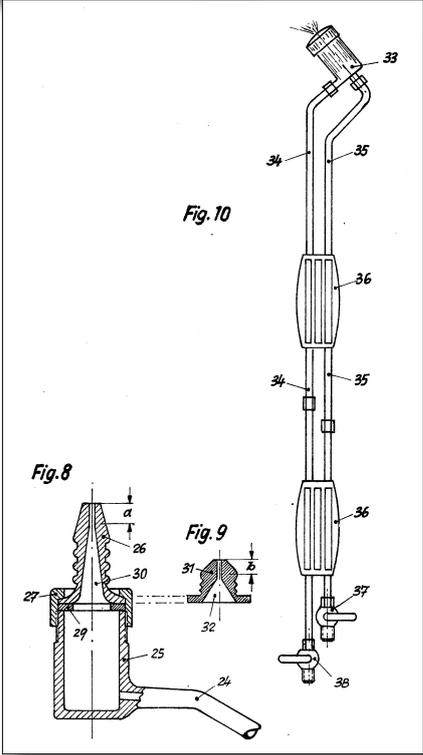
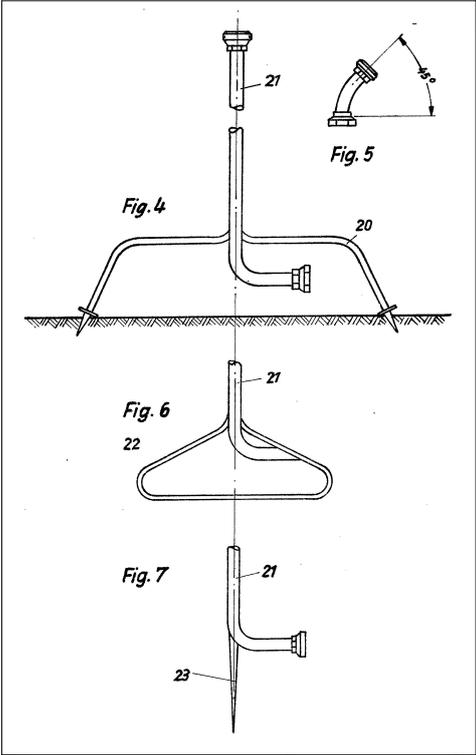
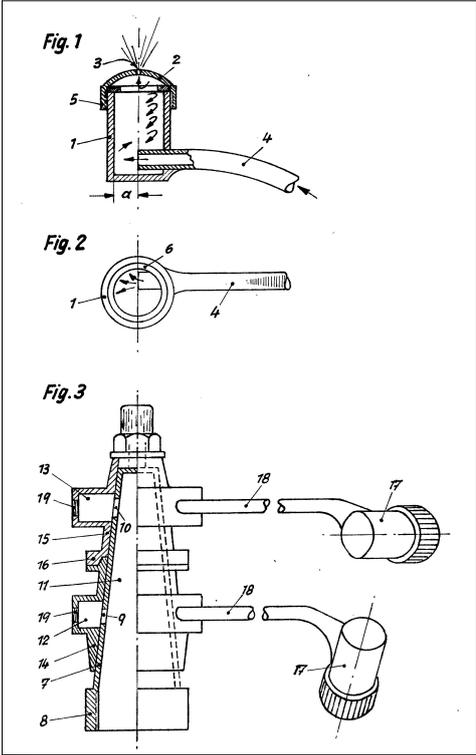
Die Vorrichtung nach der Erfindung dient zum Verteilen, insbesondere zum Versprühen oder Zerstäuben unter Druck stehender Flüssigkeiten und gegebenenfalls Gasen etwa über Anpflanzungen einschließlich von Bäumen, in Gebäuden oder über Gebäude, wie überhaupt über alle Gegenstände, wie dies bei der Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten, beim Imprägnieren, Anfeuchten usw. wünschenswert ist.

Bei bekannten Vorrichtungen geschieht dies, beispielsweise im Garten-, Obst- und Weinbau oder in der Landwirtschaft, mit Hilfe meist tragbarer Einrichtungen, bei denen die unter Druck stehende Flüssigkeit über eine gegebenenfalls biegsame Leitung aus einem Brause- oder Sprühkopf, einem Rotations- oder Vibrationsverteiler od. dgl. austritt. Hierbei wird die Flüssigkeit meist auf eine nicht sehr große Fläche verteilt, so daß das Aufbringen aus relativ geringer Entfernung erfolgen muß und in einer gewissen Zeitspanne nur beschränkte Flächen mit relativ großen, oft überschüssigen Mengen Flüssigkeit behandelt werden können, was zu Zeit- und Materialverschwendung führt. Dabei erfordern diese Einrichtungen gewöhnlich relativ hohe Anfangsdrücke.

Erfindungsgemäß wird für die genannten Zwecke eine neuartige Verteilungsvorrichtung verwendet, durch welche die zu verteilende Flüssigkeit, auch wenn sie unter einem geringen Druck austritt, auf relativ große Entfernungen sehr gleichmäßig verteilt, zerstäubt, versprüht oder vernebelt wird. Die Anwendung der Vorrichtung nach der Erfindung ermöglicht daher eine materialsparende Verteilung der Flüssigkeit auf einen größeren Abstand oder Umkreis, was bedeutende Ersparnisse an Arbeitszeit und Material gegenüber den gebräuchlichen Einrichtungen zu demselben Zweck mit sich bringt.

Erfindungsgemäß wird die unter Druck stehende Flüssigkeit mittels einer geeigneten, gegebenenfalls biegsamen Leitung aus dem Vorratsbehälter bzw. bei Wasser unmittelbar aus dem Leitungsnetz einem Verteilerkopf so zugeführt, daß sie sowohl durch die Art der Zuführung wie durch die besondere Ausgestaltung des Verteilers in drehende Bewegung gerät und in Form eines einen gewissen Drall besitzenden Tröpfchenkegels aus der Düse austritt. Der Drall sowohl wie die regulierbare Kegelform des Verteilerstrahles bedingen dabei die Überlegenheit gegenüber anderen, bekannten Verteilereinrichtungen.

Zur Erzeugung dieser beiden Effekte hat es sich als nötig erwiesen, nicht nur dem Verteilerkopf selbst, sondern auch der Zuführungsleitung, insbesondere da, wo sie in den Kopf eintritt, eine besondere, erfindungsgemäß neuartige Ausgestaltung zu verleihen, die im folgenden an Hand der Zeichnung beschrieben sei.



Corresponding patents
LU, ES